

Souverän Quali-Hürde übersprungen

Kurz und Altug fahren zur „Württembergischen“. RRMV Friedrichshafen teils mit Topleistungen.



Kunstrad-, Einradspport: Am Sonntag fand in Kirchdorf/Iller die Kreismeisterschaft der Schüler statt. An dieser Meisterschaft besteht die erste von zwei Möglichkeiten, sich für die Württembergische Meisterschaft zu qualifizieren. Vom RRMV Friedrichshafen gingen Ceyda Altug und Nadine Kurz an den Start. Beide Sportlerinnen haben die geforderten Qualifikationspunkte souverän erreicht und sogar übertroffen.

Ceyda hätte in der Altersklasse U 13 47 Punkte benötigt. Sie erreichte aber 85,21. Für Nadine Kurz waren in der U 15 54 Zähler gefordert. Geschafft hat sie dann tolle 100,37 Punkte. Beide Sportlerinnen haben sich im Vergleich zu den zurückliegenden Meisterschaft erheblich gesteigert. Mit der vorzeitig gesicherten Teilnahme an der

Württembergischen Meisterschaft lässt es sich beruhigter an die nächsten Wettkämpfe herangehen.

Als nächste Meisterschaft steht am 13. März der erste Durchgang um den Baden-Württemberg-Cup an. Dieser Cup wird in drei Meisterschaften aus gefahren und ist für die beiden Kaderathleten sehr wichtig. Diese Wettkampfserie entscheidet mit über den Verbleib im Baden-Württemberg-Kader.

Nicht nur die Kunstradfahrer steigerten sich im Vergleich zur vergangenen Woche, sondern auch die Einradmannschaften. Ihren ersten Wettkampf der Saison hatte der 6er Einrad, Juniorinnen des RRMV Friedrichshafen. Das Team mit Isabella Bernhard, Nina Segelbacher, Fabienne Müller, Alisa Wolfinger, Lorena Lanz und Julia Kling ging mit 154,70 Punkten an den Start. Nach einem etwas holprigen Auftakt gelang es ihnen, ruhig weiter zu fahren und so schafften sie auch die 23 Übungen innerhalb der geforderten fünf Minuten. Aber es hatten sich einige Leichtsinnsfehler eingeschlichen und so blieben am Ende 107,94 Punkte übrig. Aber auch sie schafften die geforderte Qualifikation für die Baden-Württembergische Meisterschaft mit Leichtigkeit.

Bei den Schülerinnen gingen wie schon zuletzt zwei Mannschaften an den Start. Die erste mit Anika Bemerl, Lili Schraff, Laura Schwimmer und Chiara Bercea hatte an diesem Wettkampf nicht den besten Tag erwischt. Zunächst begannen sie ihre Kür gut. Doch bei der Flügelmühle rückwärts passierte ein Sturz. Danach lief es einfach nicht mehr rund. Es kamen noch einige Fehler dazu, sodass am Ende nur 16,69 Punkte übrig blieben. Die zweite Mannschaft mit Anika Eisele, Jennifer Schröter, Leoni Grunewald und Clara Rebholz erwischte einen besseren Tag als ihre Vereinskameradinnen. Allerdings lief bei ihnen noch nicht alles perfekt. Dennoch steigerten sie sich im Vergleich zum vergangenen Wettkampf und konnten vor allem die Haltungswellen reduzieren. Am Ende blieben 26,06 Punkte übrig, was an diesem Tag Platz eins bedeutete. Für die Schülerinnen bleibt noch bis zum 10. April Zeit, ihre Programme zu verbessern, dann findet die zweite Qualifikation zu Württembergischen Meisterschaft in Friedrichshafen statt.